

Die Impressionisten.
(Ausstellung bei Paul Cassirer.)

Von *Emil Szittyä*.

I.

Man erzählt von Paul Cassirer, daß er von allen Berliner Kunsthändlern den besten Instinkt hat und immer genau weiß, wozu der deutsche Kunstmarkt prädestiniert ist. Mag sein, daß diese etwas boshafte Meinung wahr ist, aber ganz genau stimmt sie doch nicht. Cassirer hat viel dazu beigetragen, daß der deutsche Kunstmarkt in den letzten dreißig Jahren ziemlich umgekrempt wurde, und daß man manchmal auch in Deutschland heute schon weiß, was wirkliche Kunst ist. Cassirers Tätigkeit für die französischen Impressionisten ist aus der deutschen Kunstgeschichte nicht auszuwischen. Wenn es sich um Impressionisten handelt, ist Cassirer immer in seinem Element, und die Ausstellung (die nicht vollständig ist, weil die Sammler die meisten ihrer Bilder nicht hergaben) gibt ein Bild darüber, wie er die deutschen Sammler zur guten Malerei erzog und was er damit für die deutsche Kunst schuf.

II.

Man hielt mit Unrecht den Impressionismus für traditionslos, weil seine Maler eine organische Entwicklungsstufe in der malerischen Kultur Frankreichs bilden, und ein Analytiker könnte sicher sogar in Manets Landschaften interessante Komplexe entdecken, deren Motive schon bei Fragonard vorhanden waren, und dieses sind die Entwicklungen in der Malerei: sich hineinstellen müssen oder

NEUERSCHEINUNGEN DES LETZTEN MONATS

KLABUND

**DAS LASTERHAFTE LEBEN DES WEI-
LAND WELTBEKANNTEN ERZZAU-
BERERS CHRISTOPH WAGNER,
GEWESENEN FAMULI UND NACH-
FOLGERS IN DER ZAUBERKUNST
DES DOKTOR FAUST**

Ein altes deutsches Volksstück in einem Vor-
spiel und 5 Akten. — Einband-, Titelentwurf
und Textvignetten, die vom Originalholzstock
abgezogen wurden, stammen von Walter
Preißer. Nessel gebund. mit handkolorierter
Einbandvignette 5 RM.

KLABUND

GEDICHTE

Mit einem Bild des Dichters. Einbandent-
wurf von Kurt Jordan. In flexibl. Leinenband
mit ungelegten Vorderkanten und Kasette.

Klabunds Verse geben ein farbenprächtiges
Bild des innigsten und musikhaftesten, des
beseeltesten Lyrikers unserer Tage und
sind als Dokumente unserer Zeit zu werten. . .

ADOLF LAPP

DIE TRIFT GOTTES

Zwei Novellen. — Einbandentwurf von
Rafaello Busoni. — In Satin geb. 5.50 RM.

Diese beiden Novellen, aus Landschaft und
seelischer Atmosphäre geboren, weit über Zeit
und Einzelschicksal gewachsen, in meister-
hafter Sprache erzählt, zeigen einen neuen
Dichter, dessen Namen man sich merken wird,
und der mit diesem, seinem ersten Buch
sich in die Reihe der großen Autoren schrieb.

MICHAEL BABITS

DAS KARTENHAUS

Roman einer Stadt — Ins Deutsche
übertragen von Stefan J. Klein. — Einband-
entwurf von Erich Büttner. Gebunden in
Ballonleinen.

Mit großartiger Kühnheit gibt Babits im „Kar-
tenhaus“ die Geschichte einer utopischen Stadt
von ihren Anfängen bis zu ihrem Untergang

Z u b e z i e h e n d u r c h j e d e B u c h h a n d l u n g

J. M. SPAETH / VERLAG / BERLIN